

Kultur als Gegensatz zur Natur

Hersfelder Zeitung v.
24.08.2013

Ransbacher Bahnhofsfest lockte viele Gäste an

RANSBACH. Der Gottesdienst, mit dem jedes Bahnhofsfest in Ransbach beginnt, stand unter dem Motto „Kultur? Kultur! Kultur:“. Pfarrer Martin Arndt stellte fest, dass der Ransbacher Bahnhof nicht nur Bahnhof, sondern Kulturbahnhof sei. In seiner Ansprache definier-

unzähligen Einsatzstunden der Bahnhof größtenteils entrümpelt, die Küche renoviert und der Wartesaal neu und freundlich gestaltet.

Treppenhaus sanieren

Das Treppenhaus kommt als nächstes dran, und der Vorstand macht sich auch Gedanken über die Belegung und Belebung der Räume durch Gruppen und Veranstaltungen.

Bei den Gästen, die im alten Wartesaal Kaffee tranken und Kuchen aßen oder sich einfach mal zu einem Gespräch mit Freunden zurückzogen, kamen die umgestalteten Räume gut an.

Durch den Kakao gezogen

Ebenso wie die beiden Auftritte der Akteure der Dorfbühne. In Gedichtform vorgelesen, stellten sie zunächst die Frage, was wohl wär', gäbe es in Ransbach keine Senioren mehr. Beim zweiten Auftritt wurden die Dorfpolitik und die Weltpolitik teilweise ordentlich durch den Kakao gezogen, und der Applaus war entsprechend groß. (gn)

ANZEIGE

www.Cafe-Canape.de

... mehr als ein Café
Telefon 0 66 72 / 86 91 47

te er Kultur als Gegensatz zur Natur, als alles, was der Mensch tut. Auf Ransbach und seinen Dorfkulturbahnhof und das Bahnhofsfest bezogen bedeute dies auch, dem Dorf ein fröhliches Gesicht zu geben, aufeinander zu hören und sich gegenseitig zu helfen.

Alles geht Hand in Hand

Offenbar ist das Miteinander und Füreinander dem Verein bereits gelungen; das Ergebnis kann sich jedenfalls sehen lassen. In den vergangenen acht Monaten wurden in



Unterhaltsam: Die Akteure der Ransbacher Dorfbühne sorgten bei ihren Auftritten für manchen Lacher.

Foto: Neldner